

Resilienz Résilience Resilienza

Schweizerischer Hebammenkongress
Congrès suisse des sages-femmes
Congresso svizzero delle levatrici

Tolleranza | ⚙

Flessibilità | ✨ | Riserva

Forza

Energie | *

Zuversicht

Vertrauen

Mut

Réalignement

Force

Vitalité

✂

Energie | Idea

Resilienz

Tolérance

Stärke

Standhaftigkeit

Créativité

Courage

Réserve | *

Reserven | **

Fiducia

✂ | Power

Fermezza | ∞ | Fermeté

NEU
KULTUR- UND
SPORTPROGRAMM
16.9.

PHILIPS

AVENT

Mother & Child Care

Sie machen einen unglaublichen Job! Jeden Tag!

Unsere oberste Priorität ist es, Sie zu unterstützen, damit Mütter länger Stillen können.

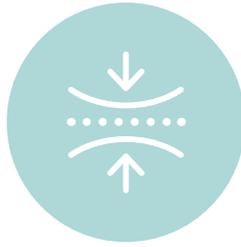
Wir bei Philips AVENT verfügen über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Säuglingsernährung, und genau wie Sie wissen wir, dass das Stillen sowohl für Babys als auch für Mütter das Beste ist.

Erfahren Sie mehr zu unserer neuen innovativen Milchpumpe so wie unserem kompletten Angebot an Stillhilfsmitteln.

www.philips.ch/avent



innovation  you



Kongress

Resilienz



5	Grusswort Präsidentin
6	Begrüssung Organisationskomitee
7	Grussbotschaft
9	Kultur- und Sportprogramm
15	Galaabend
17	Kongress
20	Moderation
22	Referierende
31	Workshops
41	Filmvorführung und Diskussion
42	Posterpräsentation und -wettbewerb
44	Anreise, Verkehrsmittel und Übernachtung
46	Administratives
48	Aussteller und Sponsoren



**MANUELLE
VERWENDUNG**



**ELEKTRISCHE
VERWENDUNG**



2in1 Doppelmilchpumpe:

Angenehmes Abpumpen. Individuell einstellbar pro Brust.

Muttermilch ist das Beste für Babys. Und Stillen unterstützt die besondere Beziehung zwischen Mutter und Baby. Aber es gibt auch eine Reihe guter Gründe, um Milch abzupumpen. In solchen Momenten bietet die MAM 2in1 Doppelmilchpumpe die benötigte Unterstützung. Sie verfügt über einen Stimulierungs- und einen Abpumpmodus, die je in 9 individuelle Stufen eingestellt werden können und bietet freie Wahl zwischen simultanem Abpumpen auf beiden Seiten, alternierendem Abpumpen und dem Abpumpen nur links oder nur rechts. Der wiederaufladbare Akku hält 3 Stunden. Das smarte Display mit Stoppuhr bietet zudem eine Alarmpunktion zur Erinnerung an die nächste Sitzung.

Ganz egal, ob elektrisch oder manuell abgepumpt wird: Die 2in1 Doppelmilchpumpe ist perfekt für das Stillen zu Hause, bei der Arbeit oder unterwegs. Maximale Flexibilität ermutigt Mütter noch länger zu stillen.

Weitere Informationen finden Sie unter: mambaby.com/professionals

MAM unterstützt seit über 40 Jahren Babys in ihrer individuellen Entwicklung.



MIT EXPERTEN ENTWICKELT



Teamwork mit **medizinischen Experten für höchste Sicherheit**. Erst nach Freigabe durch **medizinische Experten** ist eine MAM Innovation bereit für das Baby-Leben.



*BPA/BPS frei: Alle MAM Produkte werden aus BPA- und BPS-freien Materialien hergestellt.

Grusswort Präsidentin

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren



Der Schweizerische Hebammenkongress 2021 widmet sich dem wichtigen Thema Resilienz. Als Hebamme komme ich der Thematik bei meiner täglichen Arbeit sehr mannigfaltig nahe. Eigentlich sieht der Sachverhalt auf den ersten Blick ganz simpel aus: Ein Kind wird geboren, eine Frau wird Mutter, ein Mann wird Vater, Familien wachsen, alles ganz natürlich. Dass das Geschehen rund um das Ereignis Geburt viel komplexer und alles andere als einfach ist, wissen wir jedoch bestens. Als Hebamme bin ich immer wieder gefordert, die sich eröffnenden Veränderungsprozesse zu erkennen und zu begleiten. Ich identifiziere zusammen mit den von mir Betreuten vorhandene Ressourcen und unterstütze Menschen ganz individuell, den für sie bestmöglichen Weg zu finden. Wie unglaublich vielfältig unser Beruf doch ist! Dem Organisationskomitee der Sektion Tessin ist es gelungen, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, das (fast) alle Berufsfelder der Hebamme auf eine bestimmte Art und Weise beleuchtet. Spannende Referate im Hauptsaal und lehrreiche Workshops in kleinerem Rahmen sind für uns organisiert. Ich freue mich darauf, die eingereichten Poster zu lesen oder am Posterwalk den Vortragenden zuzuhören. Ich bin überzeugt, dass alle Besucherinnen und Besucher persönliche Schwerpunktthemen finden werden, um das eigene Wissen vertiefen und Neues lernen zu können. Im Namen des Zentralvorstandes begrüsse ich Sie alle herzlich in Locarno. Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Tag mit spannenden Begegnungen und hoffe, dass Sie nach dem Kongress gestärkt und zufrieden nach Hause gehen können. Vielleicht regt der für viele doch eher lange Heimweg dazu an, über Gehörtes weiter zu diskutieren oder es noch etwas setzen zu lassen! Die kleine Sektion Tessin hat einen grossen Kongress organisiert: mille grazie a tutti!

Barbara Stocker Kalberer,
Präsidentin Schweizerischer Hebammenverband

**Begrüssung
Organisationskomitee**

Liebe Kolleginnen und Kollegen



Es ist uns eine grosse Freude, Sie zum kommenden Schweizerischen Hebammenkongress nach Locarno einzuladen. Veranstaltungsort ist der Mehrzwecksaal Palexpo (FEVI), der als historischer Austragungsort des Filmfestivals bekannt ist. Die Veranstaltung beginnt am 16. September 2021 mit einem interessanten Kultur- und Sportprogramm. Der Tag setzt sich dann mit einem offerierten Aperitif fort, für den wir eine magische historische Kulisse, den Innenhof von Schloss Visconti, ausgesucht haben. Anschliessend begeben wir uns in das Restaurant Blu, dessen wunderschöner Seeblick einen idealen Rahmen für das Galadinner bildet. Der Kongress 2021, der am 17. September in Locarno stattfindet, ist dem Thema «Resilienz» gewidmet. Das Thema wird durch Redebeiträge von Referierenden aus verschiedenen Berufsbereichen dargestellt. Als Ergänzung zum Weiterbildungsangebot haben wir eine Vielzahl von Workshops in vier Sprachen geplant, die alle mit unserem Schwerpunktthema in Bezug stehen. Unser Organisationskomitee ist ein getreues Abbild der grossen Vielfalt der von den Hebammen ausgeübten Aktivitäten. Daher soll das vorliegende Programm, das nach intensiver Arbeit entstand, auch die zahlreichen Facetten unseres sich ständig wandelnden Berufsstandes widerspiegeln. Wir hoffen, dass wir Ihre Neugier geweckt haben und dass Sie die Reise durch die Schweiz antreten werden, um im Tessin mit uns zusammenzukommen!

Organisationskomitee

Schweizerischer Hebammenkongress 2021

Sehr geehrte Kongressbesucherinnen und Kongressbesucher

Sie sind als Hebamme das Bindeglied vor, während und nach der Geburt, um der Mutter und dem Kind eine möglichst ruhige Schwangerschaft und Geburt zu ermöglichen. Sie verfügen nicht nur über umfangreiches medizinisches und technisches Wissen, sondern sind auch eine wichtige Ansprechpartnerin und psychologische Unterstützung für Frauen und Familien in dieser besonderen Phase ihres Lebens. Es ist wichtig, die Interprofessionalität auf der Schwangerschafts- und Entbindungsstation und in der ambulanten Behandlung zu stärken, das spezifische Wissen jeder Akteurin / jedes Akteurs zu erweitern und das richtige Gleichgewicht zu finden, um dem magischen Moment der Geburt eines Kindes in Harmonie und Kompetenz zu begegnen.



Marina Carobbio Guscetti,
Nationalrätin 2007 bis 2019,
Präsidentin des Nationalrates 2018/2019,
Ständerätin seit Dezember 2019

**Besuchen
Sie uns
am Stand**



Ausbildung, Weiterbildung und Forschung unter einem Dach im Haus Adeline Favre

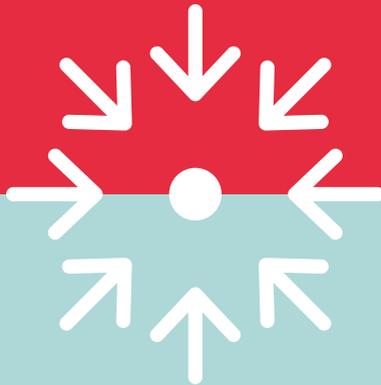
- Bachelor und Master of Science Hebamme**
- Master of Advanced Studies Hebammenkompetenzen^{plus}**
- Weiterbildungen für Hebammen**
- Forschungsstelle Hebammenwissenschaft**
- Doktoratsprogramm**

Wir vermitteln und generieren neues Wissen sowie fundierte Fakten für die bestmögliche Betreuung von Frauen, ihren Kindern und Familien durch Hebammen.

Institut für Hebammen
ZHAW Gesundheit
Katharina-Sulzer-Platz 9
CH-8400 Winterthur

Alle Infos auf: zhaw.ch/gesundheit

**Donnerstag,
16. September 2021**



**Kultur- und
Sportprogramm**

Besuch des Landwirtschaftsbetriebs «Terreni alla Maggia»

Der Landwirtschaftsbetrieb «Terreni alla Maggia» wurde 1930 gegründet und seine ca. 150 Hektaren integrierte und nachhaltige Landwirtschaft fügen sich mühelos in eine der schönsten Naturlandschaften der Schweiz ein. 130 Hektaren der Anbaufläche erstrecken sich über die Gemeinden Ascona, Locarno und Gordola. Die Produkte des Betriebs gedeihen auf fruchtbaren Feldern sowie in malerischen Weinbergen und Obstgärten. Das Anwesen befindet sich in unmittelbarer Nähe des Naturschutzgebietes Foce della Maggia. Ein ökologischer Anbau ist demnach nicht nur eine Jahrhundert alte Tradition, sondern zeugt von Respekt für eine intakte Natur. Übrigens ist es der erste und einzige Betrieb, der einen hundertprozentigen Schweizer Reis kultiviert.

Programm

14.00 Uhr

Abmarsch vom FEVI zu Fuss
(ca. 30 Minuten)

14.30 Uhr

Tourbeginn mit Weindegustation und Imbiss. Die Tour ermöglicht es, den Betrieb hautnah und authentisch zu erleben. Streifen Sie durch die grünen Felder, malerischen Weinberge und entdecken Sie die Weinkeller. Während einer Verkostung lernen Sie die Produktion im Detail kennen und geniessen die Spezialitäten von «Terrini alla Maggia».

16.30 Uhr

Rückkehr zu Fuss zum FEVI

17.00 Uhr

Ankunft beim FEVI

Kosten

CHF 29.–/Person (inkl. Imbiss)

Madonna del Sasso – Via Crucis

Der Sacro Monte (Heiliger Berg) der Madonna del Sasso in Orselina ist eine der wichtigsten religiösen und historischen Stätten des Kantons Tessin. Vom Zentrum von Locarno erreicht man den Anfang der alten Zugangsstrasse. Hier beginnt die Via Crucis mit ihren Stationen und Kapellen, die bis an die Spitze des Felsvorsprungs steigt, wo sich die schöne Wallfahrtskirche befindet, die kürzlich restauriert wurde und von wo aus man einen herrlichen Panoramablick geniessen kann.

Programm

14.00 Uhr

Abmarsch vom FEVI zu Fuss (ca. 30 Minuten)

14.30 Uhr

Ankunft im Zentrum von Locarno, Stadtbesichtigung mit einem Fremdenführer

15.00 Uhr

Madonna del Sasso (Der Aufstieg erfolgt zu Fuss (von den Portici der Piazza Grande durch die Via delle Monache, Via die Cappuccini und Via al Sasso), um die Verkündigungskirche und die nahen Kapellen des heiligen Joseph und der Heimsuchung Maria zu erreichen. Hier gabelt sich der Weg: Nach links die ssteile Via Crucis, nach rechts, durch eine wilde Landschaft, die Strada delle cappelle. Beide Wege führen hinauf zum Wallfahrtsort. In einer knappen halben Stunde ist der Gipfel des Sacro Monte erreicht, auf dem die Basilika und das Koster stehen.

16.30 Uhr

Abfahrt von Madonna del Sasso
Richtung Locarno

17.00 Uhr

Ankunft beim FEVI

Kosten

CHF 30.–/Person

Ticino Experience – Der Film, den man essen kann

Ticino Experience ist ein faszinierender Film zum Anschauen... aber vor allem zum Essen. Eine echte sensorische Reise durch die typischen Produkte der Täler und die Geschmäcker des Tessins. Ticino Experience ist die ideale Aktivität, um gemeinsam Spass zu haben und den gastronomischen Reichtum des Kantons Tessin zu entdecken. Der Stummfilm dauert eine Stunde.

Programm

14.00 Uhr

Abmarsch vom FEVI zu Fuss
(ca. 30 Minuten)

14.30 Uhr

Ankunft im Hotel Losone,
Filmbeginn

16.30 Uhr

Filmende,
Rückkehr zu Fuss zum FEVI

17.00 Uhr

Ankunft beim FEVI

Kosten

CHF 28.–/Person (inkl. Film und Degustation),
maximum 45 Teilnehmer*innen

Teezeremonie auf dem Monte Verità, oberhalb von Ascona

Willkommen in der Casa del Tè, Monte Verità! Die Casa del Tè steht auf dem Monte Verità, oberhalb von Ascona, in der kleinen Teeplantage und widmet sich ganz und gar der Begegnung rund um den Tee. Begehen Sie den Teegarten und geniessen Sie anschliessend einen Tee aus dem riesigen Sortiment im Teeraum oder im Garten mit Blick auf den See. Kunstvolle Teeutensilien und erlesene Tee's finden Sie in unserem Verkaufsraum.

Programm

14.00 Uhr

Abmarsch vom FEVI zu Fuss
(ca. 45 Minuten)

14.45 Uhr

Beginn der Teezeremonie

16.15 Uhr

Ende der Teezeremonie und
Rückkehr zu Fuss zum FEVI

17.00 Uhr

Ankunft beim FEVI

Kosten

CHF 45.–/Person,
maximum 20 Teilnehmer*innen

Besuch Falknerei Locarno

Flugvorführungen mit Falken, Adler, Eulen und andere Greifvögeln. Lassen Sie sich in die spannende Welt der Greifvögel in der Falknerei Locarno entführen, wo Sie Adler, Falken, Eulen und Geier aus der Nähe beobachten und fotografieren können. Diese faszinierenden Vögel im freien Flug, versetzt Sie in eine Dimension wo sich Mensch und Natur begegnen. Die Tiere sind in einer natürlich angelegten Umgebung. Sie werden in eine andere Zeit versetzt, weg vom Alltag. Die Vorführung wird Sie beeindruckten. Kommen Sie uns besuchen, es hat Sitzplätze, die vom Regen und der Sonne geschützt sind.

@2021 Organizzazione turistica Lago Maggiore e Valli

Programm

14.00 Uhr

Abmarsch vom FEVI zu Fuss
(ca. 5 Minuten)

15.00 Uhr

Beginn der Vorführung

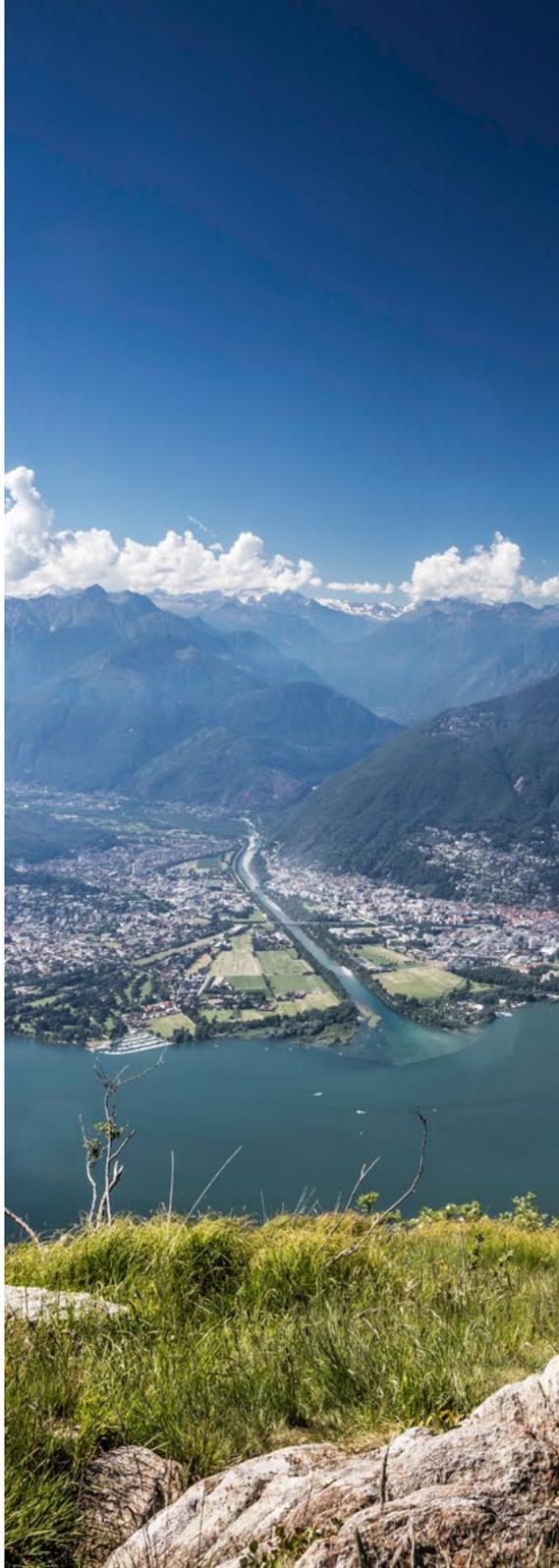
16.00 Uhr

Ende der Vorführung und
Rückkehr zu Fuss zum FEVI

Kosten

CHF 22.-/Person

12 Kultur- und Sportprogramm



Rahmenprogramm Freizeitbeschäftigung

Alternativ können Sie sich auch etwas Zeit für sich nehmen. Wir schlagen Ihnen drei interessante Aktivitäten vor, die Sie abwechslungsweise in den Sälen des FEVI ausüben können.

Die Zumba-Instruktorin Petra Rota wird Ihnen helfen, einige Kalorien zu verbrennen mit dieser Gymnastik, die Aerobic-Bewegungen mit verschiedenen afro-karibischen Tänzen kombiniert.

Manuela Marletta, Pilates-Lehrerin, wird Ihnen zeigen, wie Sie mit Muskeldehnungsübungen Ihr Körpergefühl verbessern und Ihre Bewegungen kontrollierter und fließender ausführen können.

Giordano Bisi, Gesangslehrer, wird verschiedene Gruppengesänge leiten. Die drei Aktivitäten finden jeweils alternierend in mehreren kleinen Gruppen statt.

Programm

14.00 Uhr

Treffpunkt beim FEVI

- 45 Minuten Zumba mit Petra Rota
- 45 Minuten Pilates mit Manuela Marletta
- 45 Minuten Circle Song und Musikspiele mit Giordano Bisi

16.45 Uhr

Ende

Hinweis

5 bis 15 Teilnehmer*innen pro Gruppe (je nach Covid 19-Richtlinien im September 2021)

Kosten

CHF 30.-/Person

Acquagym am Lido di Locarno

Übungen im Wasser zur Muskelstraffung, Verbesserung des Kreislaufsystems und Lymphdrainage. Die Übungen werden teilweise ohne Schwerkraft durchgeführt, daher sind sie auch für diejenigen geeignet, die ohne große Gelenk- oder Lendenlasten arbeiten wollen. Sie müssen nicht schwimmen können.

Programm

14.00 Uhr

Abmarsch vom FEVI zu Fuss (ca. 10 Minuten)

14.10 Uhr

Ankunft am Lido di Locarno

Eine Stunde Acquagym und anschliessend freie Nutzung der Schwimmbäder

16.50 Uhr

Rückkehr zu Fuss zum FEVI

Kosten

CHF 30.-/Person



Locarno, die Stadt des Filmfestivals

Galaabend

Nach dem Kultur- und Sportprogramm besteht auf Wunsch die Möglichkeit, um 17.30 Uhr eine Führung durch das Museum der Burg Visconti zu machen. Um 18.15 Uhr wird im imposanten Innenhof des Schlosses Visconti ein Aperitif serviert. Der Abend geht weiter mit einem Spaziergang zwischen der berühmten Piazza Grande und dem Seeufer bis zum Restaurant Blue, das einen herrlichen Ausblick auf den Lago Maggiore bietet. Animiert wird das Abendessen von der Compagnia Due des Accademia Teatro Dimitri. Für die Tanzfreudigen kann der Abend bis spät in die Nacht mit zwei Tessiner DJs fortgesetzt werden, sie werden die Anwesenden mit ihrem musikalischen Repertoire unterhalten.

Kosten:

Der Preis für den Abend beträgt CHF 100.- inkl. Schlossbesuch, Aperitif und Abendessen mit Getränken.



Anmeldung:

www.hebammenkongress.ch > Rubrik Teilnehmende



Lernen
von der
Pionierin

Ich bin Hebamme MSc!

«Im Master-Studium Hebamme habe ich gelernt, mit anderen Gesundheitsprofessionen selbstbewusst und auf Augenhöhe zu diskutieren. Heute arbeite ich als Hebammenexpertin: Ich stosse Projekte an, coache Hebammenkolleginnen und unterstütze Frauen mit psychischen Krisen vor oder nach der Geburt.»

Lena Sutter, MSc Hebamme, Hebammenexpertin

➤ **Besuchen Sie unsere Infoveranstaltungen!**



Kongress

Freitag, 17. September 2021

07.30 Uhr 09.00 – 09.20 Uhr	Türöffnung / Beginn der Ausstellung Begrüßung Barbara Stocker Kalberer, Veronica Grandi, Martina Malacrida Nembrini	› Auditorium
09.20 – 09.40 Uhr	Grusswort Marina Carobbio Guscetti	› Auditorium

09.40 – 10.10 Uhr › Auditorium
**Kinderwunschbehandlungen
im Jahr 2021**
Alessandro Santi 

10.10 – 10.40 Uhr › Auditorium
**Mit der Geburt des Babys verändern
sich die Bedürfnisse, auch die sexuellen –
wie jetzt die frischgebackenen Eltern
unterstützen?**
Claudia Pesenti-Salzmann 

10.40 – 10.50 Uhr › Auditorium
Diskussion
Martina Malacrida Nembrini

10.50 – 11.10 Uhr
**Pause / Besuch der Ausstellung /
Posterausstellung / Posterwalk**

11.10 – 11.50 Uhr › Auditorium
**Die Metamorphose einer
Frau zur Mutter verstehen,
um diese besser zu begleiten**
Nadia Bruscheweiler-Stern 

11.50 – 12.20 Uhr › Auditorium
**Neue Gesellschaft,
neue Väter, neue Männer?**
Gilles Crettenand 

09.40 – 10.40 Uhr › Saal 2
**Miapas: ein nationales Projekt der
Gesundheitsförderung Schweiz** 

09.40 – 10.40 Uhr › Saal 3
**Datenschutz und Berufsgeheimnis im
digitalen Zeitalter: Einfach sicher
kommunizieren mit dem HIN-Anschluss**
Health Info Net AG 

09.40 – 11.10 Uhr › Saal 1
Kineasthetics und Resilienz
Barbara Giordano 

09.40 – 11.10 Uhr › Saal 4
**Prävention und Behandlung
von vaginal-perinealen Wunden**
Alessandra Cappi 

11.10 – 12.10 Uhr › Saal 2
**Miapas: ein nationales Projekt der
Gesundheitsförderung Schweiz** 

11.10 – 12.40 Uhr › Saal 1
Kineasthetics und Resilienz
Barbara Giordano 

11.10 – 12.10 Uhr › Saal 3
**Datenschutz und Berufsgeheimnis im
digitalen Zeitalter: Einfach sicher
kommunizieren mit dem HIN-Anschluss**
Health Info Net AG 

11.10 – 12.40 Uhr › Saal 4
**Werkzeuge zur Verbesserung
von Kommunikation und Teamarbeit**
Patricia Picchiottino 

12.20 – 12.30 Uhr › Auditorium
Diskussion
Martina Malacrida Nembrini

12.30 – 13.45 Uhr
**Mittagspause / Besuch der Ausstellung /
Posterausstellung / Posterwalk**

13.45 – 14.00 Uhr › Auditorium
Prämierung Posterwettbewerb

14.00 – 14.30 Uhr › Auditorium
**Eine andere Perspektive:
Geburt aus Sicht des Kindes**
Jeanine Koch 

14.30 – 15.00 Uhr › Auditorium
**Belastbarkeit und Funktion
der Muskulatur bei der
Rehabilitation des Damms**
Donatella Giraud 

15.00 – 15.10 Uhr › Auditorium
Diskussion
Martina Malacrida Nembrini

15.10 – 15.40 Uhr
**Pause / Besuch der Ausstellung /
Posterausstellung**

15.40 – 16.10 Uhr › Auditorium
**Warum stillen Frauen – nicht?
Eine gesundheitspsychologische
Betrachtung des Stillverhaltens**
Silvia Honigmann 

16.10 – 16.30 Uhr › Auditorium
**Berufszufriedenheit rund um
die Einführung eines hebammen-
geleiteten Projekts**
Susanne Grylka 

16.30 – 16.40 Uhr **Diskussion** › Auditorium
Martina Malacrida Nembrini

16.40 – 16.45 Uhr **Konklusion** › Auditorium
Martina Malacrida Nembrini

20.00 – 22.00 Uhr «Die Geburt eines Vaters» › Palacinema
Filmvorführung und Diskussion 

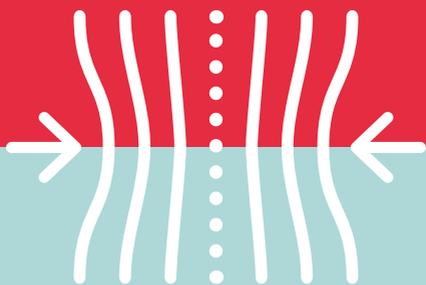
14.00 – 15.00 Uhr › Saal 1
**Beobachtung des Kindes,
um es zu verstehen**
Nadia Bruscheweiler-Stern 

14.00 – 15.30 Uhr › Saal 2
**Prävention und Behandlung
von vaginal-perinealen Wunden**
Alessandra Cappi 

14.00 – 15.30 Uhr › Saal 3
**Wie finde ich neuste
Empfehlungen und Guidelines?**
Ruth Eggenschwiler 

15.40 – 16.40 Uhr › Saal 2
**Aber was gibt es bei einem
Säugling oder Kleinkind überhaupt
zu sehen oder zu beobachten?**
Andreas Wechsler 

15.40 – 16.40 Uhr › Saal 3
**Resilienz – mein psychisches
Immunsystem stärken**
Dieter Studer 



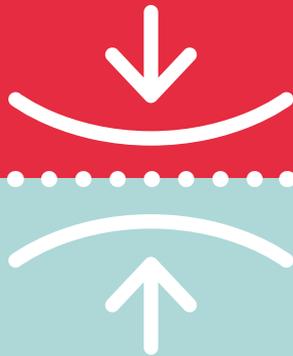
Moderation



Moderatorin

Martina Malacrida Nembrini

Martina Malacrida Nembrini hat Filmgeschichte und Zeitgeschichte an den Universitäten Genf und Lausanne studiert. Sie hat einen Masterabschluss in Medical Humanities von der Universität Varese und absolvierte einen Postgraduiertenkurs in Klinischer Ethik an der Universität Padua. Sie arbeitet seit rund zehn Jahren bei der Sasso Corbaro Foundation für Medical Humanities in Bellinzona und ist gleichzeitig an Projekten der kulturellen Zusammenarbeit in Burkina Faso beteiligt. Sie ist Vizepräsidentin des Vereins Divitto a restare, der sich mit Bleiberecht und Aufnahme von Migranten beschäftigt.



Referierende

Kinderwunschbehandlungen im Jahr 2021

In der letzten fünf Jahren sind die Kinderwunschbehandlungen deutlich effektiver geworden. Ziel dieses Referats ist, aufzuzeigen, wie heute kinderlosen Paaren geholfen werden kann, welche Diagnostik angeboten werden soll und welche Behandlungsoptionen inkl. den genetischen Untersuchungen beim Embryo (Präimplantationsdiagnostik) bestehen.



Alessandro Santi,
Dr. med., Chefarzt
Kinderwunschzentrum
Ente Ospedaliero
Cantonale, Locarno
und Lugano. Studium
an der Universität Bern,
gynäkologische
Ausbildung zuerst in
Lugano (2003 bis 2004)
und danach in der
Frauenklinik des
Inselspitals Bern (2004
bis 2013), FMH-Titel in
Gynäkologie und Ge-
burtshilfe im Jahr 2010
und Schwerpunkttitel
in Reproduktions-
medizin und gynäko-
logischer Endokrinologie
2012. Belegarzt im
Lindenhofspital Bern
(2013 bis 2016) und
seit 2016 Chefarzt des
kantonalen Kinder-
wunschzentrums im
Tessin.

Referat

Deutsch

09.40–10.10 Uhr

› Auditorium

Mit der Geburt des Babys verändern sich die Bedürfnisse, auch die sexuellen – wie jetzt die frischgebackenen Eltern unterstützen?



Claudia Pesenti-Salzmänn,
Sexualberaterin,
Pflegefachfrau seit mehr
als 30 Jahren in ver-
schiedenen Gebieten:
seit 2009 Pflegeexpertin
MAS GeneralClinic/
PalliativeCare; ausge-
bildet in klinischer Sexo-
logie seit 2011 und
psycho-onkologische
Beraterin seit 2012;
im Jahr 2016 den Lehr-
gang zum Sexological
Bodyworker abgeschlos-
sen gefolgt vom CAS in
Erwachsenenbildung
mit Dozentenerfahrung
im 2003. Ausbildung
2018 in Hypnose und
2019 zur Ausbilderin für
Hypnotiseurinnen und
Hypnotiseure.

www.impulsi.ch

Sexualität ist es etwas Natürliches. Klar, doch wie darüber gesprochen und wie sie am besten gelebt werden kann, sind meist nicht Themen der Allgemeinbildung. Wenn sich bestimmte Bedürfnisse verändern, ist es wichtig, dies mitteilen zu können und gleichzeitig dennoch das Beste herauszuholen, was uns die sexuelle Energie geben kann. Das Referat thematisiert die verschiedenen Farben der Sexualität, weil sie tausend Nuancen hat, und praktische Aspekte für die tägliche Arbeit der Hebammen.

Referat
Deutsch
10.10–10.40 Uhr
> Auditorium

Die Metamorphose einer Frau zur Mutter verstehen, um diese besser zu begleiten

Eine Mutter ist nicht länger frei und unabhängig. Sie ist für immer durch ein Band mit ihrem Kind verbunden, und dieses ist der Grund für ihre Verwandlung. Die Verwandlung der Identität verläuft bei jeder Mutter anders. Zum Verständnis dieses Prozesses tragen einerseits die Studien während der Schwangerschaft bei, andererseits aber auch die sogenannte mütterliche Konstellation, durch die eine Mutter geprägt ist, und nicht zuletzt die frühesten Stufen der Entstehung der Mutter-Kind-Bindung. Diese Kenntnisse geben auch Auskunft über die Schwierigkeiten gewisser Mütter im Umgang mit verschiedenen Situationen wie einer Frühgeburt, einer Behinderung oder einer Mutterschaft im Teenageralter. Die Kenntnis über den psychologischen Prozess vermittelt unerlässliche Kompetenzen, um den Eintritt in die Elternschaft besser begleiten zu können.



**Nadia
Bruschweiler-Stern**

ist Fachärztin für Pädiatrie und Kinderpsychiatrie. 1998 gründete sie das Centre Brazelton Suisse in der Clinique des Grangettes, dem sie seitdem vorsteht. Ausserdem ist sie beratende Ärztin und leitet die Teams für Mutter-Kind-Psychiatrie am Universitätsspital Genf. Ihre Dissertation beleuchtet das Thema der sozio-emotionalen Kompetenzen von Waisenkindern in zwei rumänischen Waisenhäusern («La disponibilité socio-affective des bébés abandonnés dans deux orphelinats roumains»).

Referat

Französisch
11.10–11.50 Uhr
› Auditorium

Neue Gesellschaft, neue Väter, neue Männer?



Gilles Crettenand, ausgebildeter Ökonom, verheiratet und drei Kinder. Er ist Westschweizer Koordinator des landesweiten Schweizer Programms MenCare, das von männer.ch durchgeführt wird, einem Verein, der Mitglied in der internationalen Allianz MenEngage ist. Auf Inspiration der internationalen Kampagne «MenCare global» fördert MenCare Schweiz das Engagement von Vätern und insgesamt die Beteiligung von Männern im Pflegebereich («caring masculinities»).

In der westlichen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts haben sich Platz und Rolle von Vätern verändert. Diese Tatsache hinterfragt die historische Definition der Männlichkeit, die Synonym für Manneskraft ist. Die individuellen Bedürfnisse der Männer sind im Wandel. Der öffentliche Aussenraum wird für sich allein der Entfaltung und dem inneren Gleichgewicht der neuen Männergenerationen nicht mehr gerecht. Diese möchten sich in Bezug auf ihren Innenraum emanzipieren, insbesondere im Pflegebereich. Allerdings sind weiterhin uralte Geschlechtsstereotypen am Werk. Wie kann mit diesem Spannungsfeld zwischen gesellschaftlichen Konstrukten und individueller Identität umgegangen werden? Wie kann erreicht werden, dass jeder Mann bewusst und somit frei wählen kann, zwischen seinem eigenen Ich und dem «fremden», von der Gesellschaft auferlegten Anteil? Wie kann die Aktivierung seines Resilienzvermögens ermöglicht werden?

Referat

Französisch
11.50–12.20 Uhr
> Auditorium

Eine andere Perspektive: Geburt aus Sicht des Kindes

Das heute verfügbare Wissen zeigt, dass alle pränatalen, geburtsgebundenen und frühkindlichen Erfahrungen in Form von impliziten Erinnerungen im limbischen System des Gehirns aufgezeichnet werden, das für unsere Emotionen und Empfindungen verantwortlich ist. Aus physiologischer Sicht werden prä- und perinatale Traumata als Muster im Nervensystem, im Bindegewebe und in den Körperstrukturen geprägt und beeinflussen das zukünftige Verhalten des Kindes. Die Geburt ist eine der stärksten körperlichen Erfahrungen im Leben. Eine ruhige Schwangerschaft, eine sanfte Geburt mit spontanen Wehen, ohne Gewalt und ohne Trennung von der Mutter, stärkt die Bindung und hilft dem Kind, eine solide psychologische Basis des Vertrauens in das Leben und die eigenen Stärken zu schaffen.



Janine Koch, diplomierte Erste-Hilfe-Beraterin für psychische Gesundheit, arbeitet als Erzieherin und ergänzende Therapeutin im prä- und perinatalen Bereich mit Erwachsenen, Eltern und Kindern jeden Alters, einzeln und in Gruppen.

Referat

Deutsch

14.00–14.30 Uhr

› Auditorium

Belastbarkeit und Funktion der Muskulatur bei der Rehabilitation des Dammes



Donatella Giraud,
Rehabilitationstherapeutin, Diplom
«Rieducazione Posturale Globale», abgeschlossenes Physiotherapiestudium, Ausbilderin für Italien der Technik «Posturo-respiratoire» von Dr. med. Bernadette De Gasquet.

Die Muskelbeurteilung in der perinealen Rehabilitation sollte es ermöglichen, die Variabilität des Muskelgewebes wahrzunehmen und dabei Weichheit, Asymmetrie, Bewegungsumfang und Veränderungen der «Konsistenz» hervorzuheben. Diese Gewebevariabilitäten können als Veränderung der myofaszialen Belastbarkeit – die Kombination von Steifheit und Elastizität sowie Plastizität – definiert werden. Die manuelle Therapie kann eingreifen, um die myofasziale Belastbarkeit und die normale Muskelfunktion zu optimieren.

Referat
Italienisch
14.30–15.00 Uhr
> Auditorium

Warum stillen Frauen – nicht?

Eine gesundheitspsychologische Betrachtung des Stillverhaltens

In den letzten 40 Jahren wurden Programme lanciert, um das Stillen zu fördern; die Weltgesundheitsorganisation und viele Fachgesellschaften erkennen die Vorzüge der Muttermilch und empfehlen den Müttern, ihre Babys zu stillen. Trotz dieser Bemühungen stillen in den meisten Industrienationen viele Frauen ihre Kinder viel kürzer als empfohlen. Fachpersonen im Gesundheitswesen werden, wenn sie Mütter und ihre Säuglinge begleiten, häufig mit Stillproblemen konfrontiert. Diese können die erste Zeit nach der Geburt belasten. Dabei fällt auf, dass einige Mütter viel Kraft und Energie ins Stillen investieren, anfängliche Probleme erfolgreich meistern und ihr Ziel schliesslich erreichen. Andere hingegen geben schneller auf und stillen ihre Kinder nicht. Worin liegt der Unterschied? Im Referat werden die Einflüsse auf das Stillen anhand des sozialkognitiven Prozessmodells des Gesundheitsverhaltens analysiert. Ein besonders interessanter Aspekt ist dabei der Einfluss der Selbstwirksamkeit und der Resilienz auf das Stillen. Einige Arbeiten konnten zeigen, dass Frauen, die eine höhere Selbstwirksamkeit aufweisen, erfolgreicher bei der Bewältigung anfänglicher Probleme sind und signifikant mehr stillen als Frauen mit niedrigen Scores, und dies wiederum hat einen Einfluss auf die Resilienz.



Silvia Honigmann,
Prof. h. c., Stillberaterin
IBCLC, dipl. Ernährungs-
beraterin SVDE, MAS
Gesundheitsförderung
und Prävention.

Referat

Deutsch
15.40–16.10 Uhr
› Auditorium

Berufszufriedenheit rund um die Einführung eines hebammengeleiteten Projekts



Susanne Grylka ist seit 1989 Hebamme und absolvierte einen MSc in Midwifery sowie ein PhD in Epidemiologie. Seit 2016 arbeitet sie an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und ist stellvertretende Leiterin der Forschungsstelle Hebammenwissenschaft sowie Dozentin. Susanne Grylka ist zudem mit einem kleinen Pensum als Still- und Laktationsberaterin im Kantonsspital Baden tätig.

Die Berufszufriedenheit von Hebammen, die in hebammengeleiteten Betreuungsmodellen arbeiten, ist höher als diejenige in herkömmlichen Modellen. Ob auch von Hebammen initiierte und selbstständig geleitete Projekte mit der Berufszufriedenheit im Zusammenhang stehen, ist bisher unklar. Das Ziel dieser Studie war deshalb, die Zufriedenheit der Hebammen vor und nach der Einführung von telefonischen Nachgesprächen mit Wöchnerinnen an einem Universitätsspital zu erforschen. Dafür wurden Onlineumfragen und Fokusgruppeninterviews zu drei Zeitpunkten durchgeführt. Gut die Hälfte der Hebammen stand den Gesprächen offen gegenüber. Die Ergebnisse zeigen, dass neue Projekte zu Beginn eine zusätzliche Belastung bedeuten, die Berufszufriedenheit nach anfänglicher Verschlechterung aber leicht verbessern könnten.

Autorinnen der Studie:

Susanne Grylka, Regula Aeberli, Barbara Günthard, Barbara Meier Käppeli, Vanessa Leutenegger und Jessica Pehlke-Milde.

Referat

Deutsch
16.10–16.30 Uhr
> Auditorium



Workshops

Miapas: ein nationales Projekt der Gesundheitsförderung Schweiz



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Miapas ist ein nationales und interdisziplinäres Vernetzungsprojekt für die Gesundheitsförderung in der frühen Kindheit. In Zusammenarbeit mit nationalen Partnerinnen und Partnern im Gesundheits- und Sozialbereich, u. a. auch mit einer Vertreterin des Schweizerischen Hebammenverbandes, werden gemeinsame Empfehlungen und Produkte für Fachpersonen erarbeitet und verbreitet. Letztere behandeln die Themen Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit bei den werdenden und neuen Eltern und ihren Kindern im Alter von null bis vier Jahren. Für die prägende Zeit der Schwangerschaft stehen ebenfalls Produkte zur Ernährung und Bewegung zur Verfügung, die für Hebammen interessant sind. Miapas setzt sich dafür ein, dass die Relevanz der Gesundheitsförderung in der frühen Kindheit auf nationaler Ebene sowie in allen entscheidenden Stellen und Gremien vertreten ist und bleibt. Im Workshop haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, das Projekt Miapas und die entwickelten Produkte kennenzulernen sowie ihre Fragen zu stellen.

Workshop

Französisch

09.40–10.40 Uhr

> Saal 2

Deutsch

11.10–12.10 Uhr

> Saal 2

Datenschutz und Berufsgeheimnis im digitalen Zeitalter: Einfach sicher kommunizieren mit dem HIN-Anschluss

Hebammen stehen häufig mit Hausärztinnen und -ärzten, Spitalern und Krankenversicherungen in Kontakt. Der HIN-Anschluss ermöglicht eine sichere Kommunikation über das Internet mit allen Leistungserbringern und Patientinnen/Patienten, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen. Auch der Zugriff auf das elektronische Patientendossier ist damit möglich. In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Hebammenverband hat HIN eine Verbandslösung exkl. für Hebammen entwickelt. Im Workshop erfahren die Teilnehmenden, wie sie mit dem HIN-Anschluss einfach sicher kommunizieren können.



Der Workshop wird von einem ausgewiesenen IT-Experten der Health Info Net AG durchgeführt.

Workshop
Französisch
09.40–10.40 Uhr
› Saal 3

Deutsch
11.10–12.10 Uhr
› Saal 3

Kinaesthetics und Resilienz



Barbara Giordano, Fachfrau in Kinderkrankenpflege, Elternberaterin, Trainerin PAT, Kinaesthetics-Trainerin Liv 2 in Infant Handling und Erziehung. Die letzten zehn Jahre arbeitete sie in der Prävention, zuerst als Beraterin mit Familien mit Kleinkindern in einer Mütter- und Väterberatung, seit drei Jahren für das Projekt «Parent as Teacher» (PAT), das Familien mit Kleinkindern in einer schwierigen Situation begleitet.

Mit der Geburt verändert sich die Umgebung des Neugeborenen, es braucht deshalb Unterstützung von sensiblen, feinfühligen Menschen. Das Konzeptsystem von Kinaesthetics hilft, die Aktivitäten aus der Bewegungsperspektive zu verstehen und anzupassen, um Babys individuell zu unterstützen, damit sie selber handeln können. Die Teilnehmenden werden kurze Bewegungserfahrungen machen, Unterschiede wahrnehmen und neue Ideen in der Arbeit mit Neugeborenen bekommen.

Workshop

Deutsch
09.40–11.10 Uhr
> Saal 1

Italienisch
11.10–12.40 Uhr
> Saal 1

Prävention und Behandlung von vaginal-perinealen Wunden

- Prävention und Behandlung von vaginal-perinealen Wunden, nach evidenzbasierter Medizin (EBM) nach «PsychoNeuroEndocrinImmunology»
- Hinweise auf die Anatomie des Beckenbodens
- Episiotomie: Indikationen und Nähte nach EBM
- Wundversorgung in den ersten 24 Stunden nach der Geburt
- Präsentation von klinischen Fällen



Alessandra Cappi, absolviertes Hebammenstudium (2002, Universität Mailand) und selbstständige Hebamme. Sie hat eine spezifische Ausbildung in perinealer Beckengesundheit, Vagino-Perinealnähten und kümmert sich um postpartale Nähte mit einem ganzheitlichen Ansatz. Einjähriger Masterstudiengang «Beckenperineale Gesundheit im Frauenzyklus» an der Scuola Elementale di Arte Ostetrica und internationaler Master in Perinealer Rehabilitation in Mailand.

Workshop Italienisch

09.40–11.10 Uhr
› Saal 4

Englisch

14.00–15.30 Uhr
› Saal 2

Werkzeuge zur Verbesserung von Kommunikation und Teamarbeit



Patricia Picchiottino, stellvertretende Direktorin des Centre interprofessionnel de Simulation (CIS) seit 2013. Sie übte in den Universitätsspitälern von Genf den Beruf der Hebamme aus und wurde anschliessend Lehrbeauftragte an der Haute Ecole de Santé. In Partnerschaft mit der Genfer Medizinfakultät war sie an der Schaffung des CIS beteiligt, um ein berufsübergreifendes und teamorientiertes Wissen einzubringen.

Mindestens 60 Prozent der unerwünschten Ereignisse in der Geburtshilfe beruhen auf menschlichen Faktoren. Ausser der Kenntnis und der Beherrschung der technischen Verfahren bzw. Fertigkeiten beruht die Stärke eines Teams auch auf «nicht technischen» Kompetenzen wie der Fähigkeit zusammenzuarbeiten, eine Führungsrolle zu übernehmen, zu koordinieren, zu kommunizieren. Wie kann man das Teamvermögen verbessern? Welche Werkzeuge haben ihre Effizienz erwiesen und wie wendet man sie an? Dieser Workshop beleuchtet die unterschiedlichen, für die Teamarbeit erforderlichen Kompetenzbereiche, insbesondere in Bezug auf die berufsübergreifende Kommunikation. Mehrere Werkzeuge werden vorgestellt und diskutiert – u. a. das SBAR/ISBAR-Konzept – sowie durch verschiedene Aktivitäten und Rollenspiele praktisch umgesetzt.

Workshop
Französisch
11.10–12.40 Uhr
> Saal 4

Beobachtung des Kindes, um es zu verstehen

Das Schreien und die Körpersprache des Kindes verstehen, ist eine echte Herausforderung für die Eltern und die betreuenden Fachpersonen. Man muss die Bedürfnisse des Babys kennen, um sie befriedigen zu können. Wenn dies der Fall ist, kann das Kind in einem für seine Entwicklung förderlichen Geborgenheitsklima heranwachsen. Sollte man es stimulieren? Sollte man es tragen oder nicht tragen? Sollte man es schreien lassen? Kann man es überall mit hinnehmen oder besser nicht? Ist es normal, wenn das Kind abends Koliken hat oder schreit? Was sind gute, was sind schlechte Angewohnheiten? Der Ansatz von Brazelton lehrt, die Bedürfnisse des Babys zu entschlüsseln und zu verstehen. Die Sensibilisierung für diese Fragen stellt eine erhebliche Unterstützung für die Fachpersonen dar und versetzt sie in die Lage, die unerfahrenen Eltern, die vielfach durch die Unruhe und die Schreie ihres Kindes verunsichert sind, besser zu begleiten und zu unterstützen. Das Referat wird durch eine Reihe klinischer Beispiele und Videos illustriert.



Nadia Bruschweiler-Stern

ist Fachärztin für Pädiatrie und Kinderpsychiatrie. 1998 gründete sie das Centre Brazelton Suisse in der Clinique des Grangettes, dem sie seitdem vorsteht. Ausserdem ist sie beratende Ärztin und leitet die Teams für Mutter-Kind-Psychiatrie am Universitätsspital Genf. Ihre Dissertation beleuchtet das Thema der sozio-emotionalen Kompetenzen von Waisenkindern in zwei rumänischen Waisenhäusern («La disponibilité socio-affective des bébés abandonnés dans deux orphelinats roumains»).

Workshop
Französisch
14.00–15.00 Uhr
› Saal 1

Wie finde ich neuste Empfehlungen und Guidelines?



Ruth Eggenschwiler,
Hebamme, MSc
Midwifery, Dozentin
am Institut für Hebammen,
Zürcher Hochschule für Angewandte
Wissenschaften,
Winterthur.

Möchten Sie wissen, wie man aktuelle hebammen-spezifische Richtlinien und Empfehlungen im Internet findet? Suchen Sie Antworten auf konkrete Fragen zu evidenzbasierten geburtshilflichen Empfehlungen aus der Praxis? In diesem Workshop lernen Sie das Vorgehen kennen, wie Sie gezielt nationale und internationale Empfehlungen und Richtlinien im Internet recherchieren können. Nach einem kurzen Inputreferat über Suchstrategien in relevanten öffentlich zugänglichen Datenbanken wenden Sie das neue Wissen mit konkreten Fragen aus der Praxis direkt an.

Workshop

Deutsch
14.00–15.30 Uhr
> Saal 3

Mitbringen

Eigener PC oder Tablet;
Mobiltelefon ist nicht geeignet.

Sprache

Englische Grundkenntnisse werden vorausgesetzt, da internationale Guidelines auf Englisch verfasst sind.

Zielpublikum

Hebammen aus der Praxis ohne Vorkenntnisse in Literaturrecherche.

Aber was gibt es bei einem Säugling oder Kleinkind überhaupt zu sehen oder zu beobachten?

Zu oft konzentrieren sich Mediziner bei der Beurteilung eines Neugeborenen oder Säuglings auf Hinweise oder Beweise, die darauf hindeuten könnten, dass etwas nicht gut läuft. Zusätzlich zu dieser Grundhaltung verpasst man bei vielen Anlässen die Gelegenheit zu einer gesunden und einfachen Beobachtung des vor einem liegenden Kindes. Es dominiert die Handlung, die Beobachtung ist oft zweitrangig; verdächtige Signale werden gesucht. Auf Entwicklungspädiatrie spezialisierte Kinderärztinnen und Kinderärzte haben das Glück, ihr Leben auf der Suche nach Gesundem zu verbringen, sie sind aufmerksam, aber optimistisch, solange es die Vernunft zulässt. Das Werkzeug der «Entwicklerin» / des «Entwicklers» sind die Augen und nicht das Stethoskop. Dieser Workshop konzentriert sich daher auf die Flut von Informationen, die sich leicht sammeln lassen, indem man ein Neugeborenes, einen Säugling oder ein Kleinkind bewusst betrachtet und dabei weiss, worauf es ankommt.



Andreas Wechsler,
Dr. med.,
mit abgeschlossenem Studium 1990 in Zürich mit den Schwerpunkten Pädiatrie und Entwicklungspädiatrie (Universitäts-Kinderspital Zürich, Harvard Medical School und Brown Medical School). Im Jahr 1998 gründete er die Abteilung für Entwicklungspädiatrie als Pädiatridienst des Regionalspitals Lugano und ist seit 2005 in seiner Kinderarztpraxis tätig.

Workshop
Italienisch
15.40–16.40 Uhr
› Saal 2

Resilienz – mein psychisches Immunsystem stärken



Dieter Studer,
Fachspezialist Präventionsmanagement bei der SWICA, BSc Psychologie, pädagogisch-psychologischer Berater PPD A, kombiniert mehrere Jahre Berufserfahrung als Polizist, Fachbereich Jugendprävention, mit psychologischem Wissen.

Es gibt Menschen, die trotz hoher Belastungen gesund bleiben und sogar aus schweren Schicksalsschlägen gestärkt hervorgehen. Psychologinnen und Psychologen haben herausgefunden, dass dies u. a. mit der Resilienzfähigkeit zu tun hat. Resiliente Menschen können mit Druck und Belastungen so umgehen, dass sie nach den Phasen der Anspannung wieder ihr innerliches Gleichgewicht finden. Dies liegt daran, dass sie eine starke innere (psychische) Widerstandskraft besitzen. In diesem Referat lernen die Teilnehmenden, was die Komponenten der Resilienz sind und wie sie ihr eigenes Resilienzpotenzial stärken und fördern können.

Inhalt:

- Resilienzfaktoren
- Resilienzprofil
- Resiliente Denkmuster
- Achtsamkeitsübungen

Workshop

Deutsch
15.40–16.40 Uhr
> Saal 3

«Die Geburt eines Vaters»

Filmvorführung
und Diskussion

Im Rahmen des Schweizerischen Hebammenkongresses 2021 in Locarno findet ein öffentlicher Filmabend statt: Zukünftige und aktuelle Väter und ihre Familien sind besonders willkommen. Dieser Abend besteht aus der Vorführung des Films «Die Geburt eines Vaters», der die Vielfalt der Realitäten und Emotionen junger Väter nachzeichnet. Er besteht aus vier Kurzfilmen von je zwölf Minuten:

- Neun Monate, um Vater zu werden
- Der Vater während der Geburt
- Die Anfangszeit als Vater
- Vielfältiges Vatersein

Filmsprache ist Französisch, der Film wird mit italienischen Untertiteln gezeigt. Er gibt Einblicke rund um die Geburt und des Vaterwerdens – aus der Sicht der Väter selbst und ergänzt durch Beiträge von Fachpersonen. Die Diskussion mit den Teilnehmenden wird von einer Hebamme und einer Fachperson von männer.ch, dem Dachverband Schweizer Männer- und Väterorganisationen, angeregt.



Filmvorführung

Freitag, 17. September 2021,
20.00 Uhr, Palacinema, Piazza
Remo Rossi 1, 6600 Locarno
Eintritt frei, keine Voran-
meldung. Am Ende des Abends
wird eine kleine Erfrischung
serviert.

Mit Unterstützung von



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

männer.ch
Dachverband der Schweizer
Männer- und Väterorganisationen



Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras



Dieser Abend hat zum
Ziel, das Wohl und die
gesunde Entwicklung
junger Familien zu fördern.

Posterpräsentation und -wettbewerb

Der Schweizerische Hebammenverband (SHV) lädt Sie herzlich ein, anlässlich des Schweizerischen Hebammenkongresses vom 17. September 2021 in Locarno Ihr Poster zu präsentieren. Sie bereichern unseren Anlass, indem Sie den Kongressteilnehmenden neuste Erkenntnisse und Entwicklungen in der Hebammenpraxis präsentieren.

Die Poster werden in fünf Preiskategorien ausgezeichnet:

- Poster von einer studierenden Hebamme (Bachelorthesis)
- Poster von einer Hebamme mit Masterabschluss (Masterthesis)
- Poster im Bereich der Hebammenforschung (quantitative und qualitative Studie oder eine Literaturübersicht)
- Poster im Zusammenhang mit einem Hebammenprojekt mit Evaluation
- Poster im Zusammenhang mit einem interprofessionellen Projekt zu den Themen Frauen-, Neugeborenen- und Kleinkindergesundheit (Voraussetzung: Mindestens eine Autorin / ein Autor muss Hebamme sein)

Die Preise für das beste Poster in den Kategorien «Bachelorthesis», «Hebammenforschung» und «Hebammenprojekt mit Evaluation» im Wert von je CHF 1000.– werden von unserem Partner SWICA gestiftet. Der Preis für das beste interprofessionelle Projekt (ehemals «Prix Isabelle Sauvin») wird vom SHV gespendet und beträgt ebenfalls CHF 1000.–. In der neuen Kategorie «Masterthesis» werden 2021 erstmals Preise für die ersten drei Plätze vergeben (1. CHF 1500.–, 2. CHF 1000.–, 3. CHF 500.–). Der Verband freut sich, dass die Firma HIPP Babynahrung und Pflegeprodukte als Sponsor gewonnen werden konnte.

Eine aus Hebammen zusammengesetzte und für die Kategorie «Interprofessionelle Projekte» interdisziplinäre Fachjury beurteilt die Arbeiten. Die Preisverleihung erfolgt während des Kongresses in Anwesenheit der Hauptautorin / des Hauptautors oder einer Co-Autorin / eines Co-Autors. Die Gewinner/innen werden in der Zeitschrift «Obstetrica» veröffentlicht und die prämierten Poster auf der Website www.hebamme.ch aufgeschaltet.

Kriterien der Jury:

- Relevanz und Aktualität des Themas (berufliche Fragestellung, Kontext, neueste Erkenntnisse)
- Relevanz der Ziele
- Relevanz und Angemessenheit der gewählten Methode (Beschreibung des Vorgehens und der Forschungsinstrumente/Verankerung des Projekts)
- Relevanz und Strukturierung der Forschungsergebnisse/Projekt-evaluation (Transparenz, Bezug zur Fragestellung, Grenzen)
- Qualität der visuellen Darstellung im Standardformat DIN A0 (84 × 119 cm)
- Kurze mündliche Präsentation (drei bis fünf Minuten) beim Posterwalk

In einem moderierten Posterwalk präsentieren die Autorinnen und Autoren ihre Arbeit bzw. Forschung. Nach jeder Präsentation hat das Publikum die Gelegenheit, den Autorinnen und Autoren Fragen zu stellen und diese zu diskutieren. Der Posterwalk bietet eine Plattform für den Austausch von aktuellen Themen und Forschungsprojekten.

Der SHV dankt Ihnen für die Anmeldung der Poster mit Titel, Preiskategorie und Name/n der Verfasser/innen bis zum 2. August 2021 bei der SHV-Geschäftsstelle an info@hebammenkongress.ch.

Anreise, Verkehrsmittel und Übernachtung

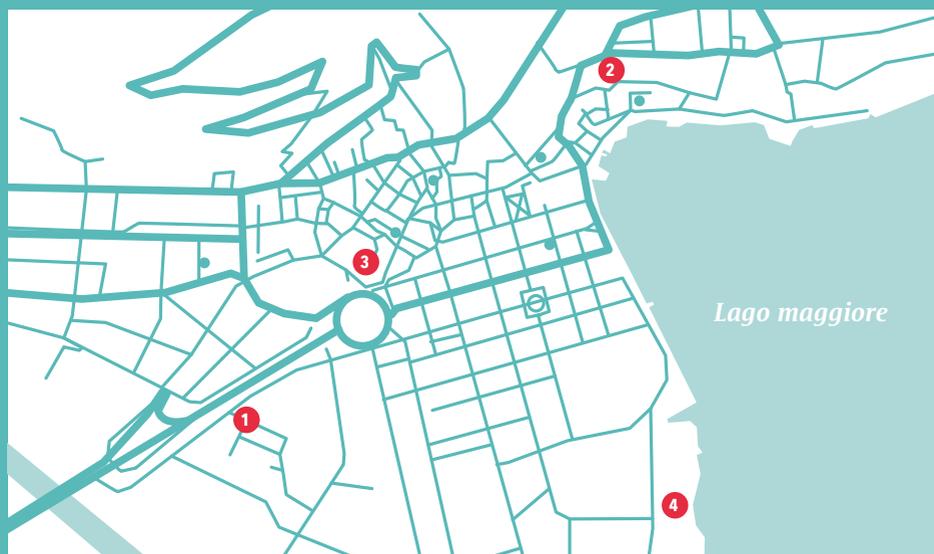
Der Palexpo (FEVI) **1** ist vom Bahnhof Locarno **2** in 20 Gehminuten erreichbar. Es wird empfohlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen, die bei Unterbringung in einem Hotel mit dem TicinoTicket kostenlos sind. Die Kongresshalle ist mit dem Bus erreichbar:

- **Bus Nr. 311:**
Haltestelle Palazzetto FEVI
- **Bus Nr. 1, 2, 7, 316:**
Haltestelle Piazza Castello
(fünf Minuten zu Fuss vom Kongress entfernt)

Alternativ zu den öffentlichen Verkehrsmitteln stehen in der Nähe der Kongresshalle kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

Aperitif im Castello Visconteo und Galaabend

Ein Aperitif wird im Schloss Visconti **3** angeboten. Von hier aus startet ein gemeinsamer Spaziergang, der Sie in ca. 20 Minuten zum Restaurant Blu in Locarno führt **4**. Es ist auch mit dem Bus Nr. 2 bis zur Haltestelle «Residenza Lido» oder durch einen schönen Spaziergang am See (10 bis 15 Minuten vom Bahnhof entfernt) erreichbar.



Übernachtung in Locarno

Wenn Sie in einem Hotel, einer Jugendherberge oder einem Campingplatz übernachten, können Sie kostenlos die öffentlichen Verkehrsmittel des ganzen Kantons benutzen und erhalten attraktive Rabatte auf Skilifte, Boote und wichtige Touristenattraktionen.

Weitere Informationen:



<https://www.ticino.ch/de/ticket.html>

Für die Übernachtung haben wir in jedem der unten aufgeführten Hotels eine Reihe von Zimmern reserviert. Der Buchungsprozess wurde vereinfacht.

Unter dem Link



<https://forms.gle/irauTAokipAuhTXw6>

können Sie bis am 1. April 2021 über das Tourismusbüro in Locarno direkt online zu einem garantierten Preis die Unterkunft buchen, die Ihren Bedürfnissen am besten entspricht. Die Preise der Unterkünfte sind auf dem Onlineformular ersichtlich.



- A Hotel City***** Via Giuseppe Cattori 4, 6600 Locarno
- B Hotel America***** Vicolo Torretta 3, 6600 Locarno
- C Hotel dell'Angelo***** Piazza Grande, 6600 Locarno
- D Hotel Garni du Lac***** Via alla Ramogna 3, 6600 Locarno
- E Hotel Geranio du lac ***** Viale Verbano 13, 6600 Muralto
- F Hotel Ibis Locarno** Viale Giuseppe Cattori 6, 6600 Locarno
- G Ostello Palagiovani** Via Bartolomeo Varenna 18, 6600 Locarno

Administratives

Organisation

Schweizerischer
Hebammenverband (SHV)
Rosenweg 25 C, 3007 Bern
T +41 31 332 63 40
www.hebamme.ch

Übersetzung

Alle Referate werden simultan auf Deutsch, Französisch und Italienisch übersetzt. Die Powerpoint-Präsentationen werden nur in der Originalsprache gezeigt.

Tagungsort

Palexpo Locarno
Via Peschiera 9
6600 Locarno
Tel. +41 91 756 32 06
www.locarno.ch/en/palexpo



Tagungsgebühren 16. September 2021

Gemäss Ausschreibung ab Seiten 10–13.

Tagungsgebühren 17. September 2021

Mitglieder SHV/SBK*	CHF 255.–
Nichtmitglieder*	CHF 365.–
Studierende	
(Mitglieder SHV/SBK)*	CHF 125.–
Workshop 60 Minuten	CHF 30.–
Workshop 90 Minuten	CHF 40.–
Aufpreis bei Bezahlung an der Tageskasse	CHF 30.–

** Im Preis inbegriffen sind der Besuch der Fachreferate und der Ausstellung, Pausengetränke und Verpflegungen sowie die Tagungsdokumentation.*

Galaabend

Kosten pro Person	CHF 100.–
Studierende	CHF 75.–

Kinderhütendienst

Der SHV organisiert für Sie am 17. September 2021 einen kostenlosen Kinderhütendienst, damit Sie in Ruhe das Tagungsprogramm geniessen können. Für die Bereitstellung des Fachpersonals benötigen wir Ihre Anmeldung bis spätestens am 2. August 2021.

Anmeldung

www.hebammenkongress.ch
> Rubrik Teilnehmende



Abmeldung

Eine Annullation ist schriftlich an die SHV-Geschäftsstelle zu richten und wird wie folgt verrechnet:

- Bis ein Monat vor Kongressbeginn 15 % der Kongresskosten
- Zehn Tage bis ein Monat vor Kongressbeginn 50 % der Kongresskosten
- Später oder bei Nichterscheinen 100 % der Kongresskosten

Wenn ein Ersatz gefunden wird oder eine Absage mit Arztzeugnis vorliegt, werden für den administrativen Mehraufwand 10 % oder max. CHF 50.– verrechnet.

Tagungsunterlagen

Holen Sie Ihre Tagungsunterlagen frühzeitig vor Programmbeginn ab, damit Wartezeiten beim Check-In vermieden werden können. Die Referate beginnen pünktlich.

Unterkunft

Siehe Seite 44 und 45.

Teilnahmebestätigung

Am Ende der Tagung wird eine Teilnahmebestätigung ausgehändigt. Der Besuch des Kongresses gibt fünf Log-Punkte für die Hebammen.

An- und Rückreise

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

Administration und Auskünfte

Die Registrierung und Verarbeitung der eingehenden Anmeldungen sowie der Zahlungsverkehr werden betreut durch die Geschäftsstelle des SHV, Tel. +41 31 332 63 40, info@hebammenkongress.ch, www.hebammenkongress.ch. Hier erhalten Sie auch weitere Auskünfte.

Aussteller und Sponsoren

A

AllergyCare AG

8134 Adliswil
Ardo medical AG
6314 Unterägeri

B

Berner Fachhochschule Gesundheit

3008 Bern
Bimbosan AG
4716 Welschenrohr

C

CURAPROX Baby

6010 Kriens

D

Dräger Schweiz AG

3097 Liebefeld

E

ebi-pharm AG

3038 Kirchlindach

F

Ferring AG

6340 Baar

G

Gottlob Kurz GmbH

65207 Wiesbaden (DE)

H

Health Info Net AG

8304 Wallisellen
Hipp GmbH & Co.
Vertrieb KG
85276 Pfaffenhofen (DE)
Holle baby food AG
4125 Riehen

I

Institut für Hebammen, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

8401 Winterthur

L

Laubscher & Co. AG

4434 Hölstein

M

MAM (Bamed AG)

8832 Wollerau

Medela AG

6340 Baar

Medinova

8050 Zürich

N

nübee AG

8008 Zürich

Nufer Medical AG

3018 Bern

Nuna

6312 Steinhausen

Nutricia Milupa

8005 Zürich

O

Omidia AG

6403 Küssnacht

P

Pharma Medica AG

9325 Roggwil

Philips Avent

8810 Horgen

Phytolis SA

1227 Les Acacias – Genève

Phytomed AG

3415 Hasle/Burgdorf

Privatklinikgruppe

Hirslanden

8051 Glattpark (Opfikon)

ProMedico

Med. Fortbildungs- und

Congressgesellschaft

GmbH

67112 Mutterstadt (DE)

R

Remède OTC AG

8832 Wollerau

S

Sahag AG

9500 Wil

Schweizerischer

Hebammenverband

3007 Bern

Similasan AG

8916 Jönen

SWICA Gesundheits- organisation

8401 Winterthur

Swiss Stem

Cells Biotech SA

6833 Vacallo

Swissmom

5001 Aarau

V

Verfora SA

1752 Villars-sur Glâne

Vivosan AG

5426 Lengnau

W

Willy Erny AG

8542 Wiesendangen



Das Beste aus der Natur. Das Beste für die Natur.



Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras



Impressum

Herausgeber

Schweizerischer Hebammenverband
www.hebamme.ch

Organisation Ausstellung

BV Congress Creating GmbH
www.bvcongress-creating.ch

Gestaltung

la kritzer – design
www.la-kritzer.ch

Fotos

Seiten 12, 14 und 15:
Organizzazione turistica
Lago Maggiore e Valli
www.ascona-locarno.com

Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras



**Wir freuen uns, Sie am nächsten
Schweizerischen Hebammenkongress
vom 18./19. Mai 2022
in Thun wiederzusehen.**
